

Rund um den Otzberg

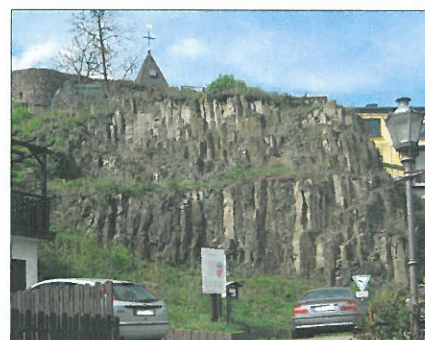
Auf den Spuren eines erloschenen Vulkans



Altes Rathaus in Lengfeld



Blick auf die Veste Otzberg



Basaltsäulen des verloschenen Vulkans

Die **Gemeinde Otzberg** hat sich 1971 aus den vorher selbständigen Gemeinden Habitzheim, Hering, Lengfeld (mit Zipfen), Nieder-Klingen, Ober-Klingen und Ober-Nauses (mit Schloß-Nauses) gebildet. Otzberg liegt am Übergang des Vorderen Odenwaldes zum Reinheimer Hügelland. Hoch über der Gemeinde thront auf einem erloschenen Vulkan, mit doppelten Mauern geschützt, die Veste Otzberg. Zu ihren Füßen liegt die ehemalige Burgmannensiedlung Hering. Lengfeld ist der Verwaltungssitz der rund 7.000 Einwohner zählende Gemeinde.

Die **Wanderung** rund um die Veste Otzberg führt uns auf abwechslungsreichen Wegen durch Wald und Flur und bietet uns herrliche Ausblicke. Sie bindet ein langes Stück des Hauptwanderweges HW 19, dem Jahresweg 2019 des Odenwaldklubs, ein. Allerdings gibt es kurze Abschnitte ohne Markierung. Mit Hilfe der aktuellen Wanderkarte 1:20.000 Blatt 3 „Breuberger Land“ und/oder dem GPX-File dürfte das aber kein Problem sein.

Wir beginnen am Bahnhof der Odenwaldbahn in Lengfeld und biegen am Bahnübergang nach links in die Habitzheimer Straße ein und folgen der Markierung ■ in die Bahnhofstraße und weiter in die Bismarckstraße (ab der Kirche ohne Markierung) bis zum alten Rathaus. Davor biegen wir nach rechts mit der Markierung Nk 1 auf der Straße „In der Hohl“ ins freie Feld. Am Ende des Weges liegt vor uns die Bundenmühle. Sie war in den Jahren 1983–1994 einer der Schauplätze der Fernsehserie „Die Drombuschs“. Heute ist die Mühle baufällig und für Besucher gesperrt. An der Heydenmühle vorbei erreichen wir Nieder-Klingen. In die Straße „Steingärten“ biegen wir nach links ein und dann nach rechts in die Lengfelder Straße, der wir ohne Markierung an der Kirche und am alten Fachwerk-Rathaus vorbei bis zur nächsten Kreuzung folgen.

Ab dieser Stelle biegt nach links die Abkürzung mit der Markierung ● hinauf zum Otzberg ab.

Mit dem ● gehen wir geradeaus weiter nach Ober-Klingen. An der Friedhofsmauer verlassen wir den grünen Punkt und wandern ohne Markierung auf dem Malheckenweg. Am Spielplatz überqueren wir die Hubertusstraße und wandern zwischen den Häusern weiter bis zum anderen Ende der Hubertusstraße.

Wir gehen einige Meter nach links und biegen am letzten Haus ohne Markierung nach rechts ab in den Wald. Nach 350 m, an der nächsten Wegkreuzung im Wald, treffen wir auf die Markierung ■, der wir bergan nach links folgen. Bis zum Aspenhof begleitet uns auch die Markierung des Alemannenwegs.

In Hering biegen wir links in die Straße „Im Finkenhäuschen“, oben an der alten Schule nach rechts und gleich, an der nächsten Kreuzung, stehen wir vor den Basaltsäulen des vor ca. 25 Millionen Jahren ausgebrochenen Vulkans.

Der Burgweg führt uns hinauf zur Veste Otzberg. Links im Torhaus befindet sich der in den Basalt geschlagene 80 m tiefe Brunnen. Im Innenhof rechts steht das Kommandantenhaus, von der Burgmauer aus haben wir einen herrlichen Ausblick, der runde Bergfried beherrscht den Innenhof und im ehemaligen Palas ist das Heimatmuseum untergebracht.

Durch das Burgtor folgen wir der Markierung S 2 auf dem Burgweg rechts hinunter, an der Kirche, dem alten Rathaus und dem Backhaus vorbei zur Odenwaldstraße, der wir nach rechts folgen. Bald kommt rechts wieder unsere Markierung ■.

Am Ende der Odenwaldstraße gegenüber des Restaurants „La Trattoria“ biegen wir am Wegweiser links ab zum Weiler Zipfen. Hier wurde am 8. Januar 1882 im Gasthaus Becker der Beschluss zur Gründung des „Odenwälder Höhenclubs“ gefasst. Gegenüber, an der Haltestelle, wandern wir auf der alten Landstraße durch die Obstbaumallee nach Lengfeld zum Bahnhof.

Heiko Schwedler

Literatur: Freizeitkarte 1:20.000 Blatt 3 „Breuberger Land“

R. Türk: „Wanderungen zu den schönsten Burgen und Schlössern im Odenwald“

Bestellung: www.odenwaldklub.de

Wanderstrecke: 14 km, Kurzstrecke 11 km

Anreise: Mit der Odenwaldbahn aus Frankfurt, Darmstadt und Eberbach

Einkehrmöglichkeit:

in Lengfeld: Dreispitz, Di Ruhetag

in Hering: La Trattoria, Mo Ruhetag

Kartengrundlage:

MagicMaps Tour Explorer
magicmaps.de, gpx-File:



Fotos:

linkes Bild: Wikipedia,

die beiden anderen: Heiko Schwedler

